

Schullandheim der Klassen 8a und 8b in Bad Tölz

Am Montag um 8:10 Uhr fuhren wir – die Klassen 8a und 8b - mit unseren Lehrkräften Frau Cvijanovic, Frau Ulbricht, Frau Bohm und Herr Klement mit dem Bus ins Schullandheim nach Bad Tölz. Um ca. 11:30 Uhr kamen wir an der Sport-Jugendherberge an. Danach hatten wir erst einmal zwei Stunden Zeit, um unsere Zimmer einzurichten und alles zu erkunden. Als es 14:00 Uhr war, liefen wir in die Innenstadt von Bad Tölz, dort machten wir eine Stadtrallye. Um 16:15 Uhr liefen wir zurück zur Jugendherberge. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Ofenkartoffeln. Später spielten wir noch Spiele im Gemeinschaftsraum.

Am Dienstagmorgen wurden wir von Frau Cvijanovic geweckt. Dann gab es Frühstück und danach hatten wir zwei Stunden Freizeit. Um 11:00 Uhr machten wir ein Tischtennisturnier. Mittags fuhren wir mit dem Bus zur Wildwasserraftingstation. Von dort fuhren wir zum Einstieg. An der Isar haben wir eine Einführung fürs Raften bekommen. Dann ging es ca. zwei Stunden flussabwärts. Um 17:00 Uhr waren wir an der Ausstiegsstelle und fuhren dann mit dem Bus zurück zur Jugendherberge. Nach dem Abendessen gab es ein Lagerfeuer mit Tee und Marshmallows. Am nächsten Morgen liefen wir um 9:45 Uhr zum Bahnhof und fuhren dann mit dem Zug zum Hallenbad Isarwelle. Dort hatten alle viel Spaß. Danach durften wir noch eine Stunde in die Stadt nach Bad Tölz. Dann gab es Ravioli und Tortellini. Nach dem Abendessen mussten alle ihr Zimmer für das Motto „Kinderzimmer“ einrichten. Danach haben die Lehrer die Zimmer angeschaut und bewertet.

Am Donnerstag wanderten wir auf den Blomberg zum Klettergarten. Oben angekommen, bekamen alle eine Einweisung und mussten den Übungsparcours machen. Danach durften wir zu zweit losklettern. Nach dem Klettern gingen wir bis zur Mittelstation, von dort fuhren wir mit der Sommerrodelbahn nach unten. Als wir zurück in der Jugendherberge waren, mussten alle schon mal anfangen die Sachen zu packen.

Freitag um 6:30 Uhr wurden wir geweckt. Dann haben wir uns getestet und gingen frühstücken. Danach packten wir die restlichen Sachen in die Koffer, räumten alles in den Bus und fuhren los. Als wir am Pilz ankamen, waren viele Mütter da, um ihre Kinder abzuholen. Dann war jeder froh, wieder zu Hause zu sein.

(Lina, Fynn, Lotta, Luisa 8b)



